



Kiezgespräch: Mietpreisbremse & Co. – Ist die Mietenexplosion in Neukölln noch zu stoppen?

Seit einigen Jahren steigen in Berlin die Mieten so schnell wie in fast keiner anderen Stadt. Investor*innen kaufen sich vermehrt ein, der Besitzer*innenwechsel bringt meist Mieterhöhungen und Sanierungsmaßnahmen mit sich, die für Mieter*innen zu einer starken Erhöhung der Kosten führen. Kurzzeit-Vermietungen an Tourist*innen versprechen hohe Gewinne. Immer mehr Menschen werden aus dem Kiez verdrängt. Neukölln ist von dieser Entwicklung besonders stark betroffen.

Instrumente wie die Mietpreisbremse, der Milieuschutz sowie das Wohnraumversorgungsgesetz und das Zweckentfremdungsgesetz versuchen diesem Trend entgegenzuwirken. Aber in wie weit wirken diese Instrumente und wo liegen ihre Mängel? Diskutieren Sie mit uns!

Mittwoch 25. November um 19 Uhr
Warthe-Mahl, Warthestraße 46

Mit:

Katrin Schmidberger, MdA, Sprecherin für Mieten und Soziale Stadt

Wibke Werner, Berliner Mieterverein - Mitarbeiterin der Geschäftsführung

Moderation: **Susanna Kahlefeld**, MdA

